

Diese Überlegungen standen mit im Mittelpunkt der Parteigruppen- und APO-Wahlen. Etwa 95 Prozent aller Genossen nahmen daran teil.

Im vergangenen Planjahr erwirtschafteten die Kraftwerker achteinhalb Millionen Mark Überplangewinn. Hierin spiegeln sich sowohl die eigenen vorbildlichen Leistungen der 338 Genossen aus Trattendorf wider als auch ihre politische Arbeit, die sie im vergangenen Jahr in der Gewerkschaft und in anderen gesellschaftlichen Organisationen geleistet haben. Die Gewerkschaft ist der Träger des sozialistischen Wettbewerbes. Die Genossen jedoch sind der Motor. Sie mobilisieren alle Werktätigen zur bewußten Teilnahme, um den Wettbewerb zur Masseninitiative werden zu lassen. Die Genossen fühlen sich persönlich für das gemeinsame Anliegen verantwortlich.

Es vergeht keine Leitungssitzung, auf der nicht der Wettbewerb, seine Erfüllung und auch die dabei auftretenden Probleme eine Rolle spielen. Die Parteileitung macht dabei von ihrem Kontrollrecht Gebrauch und läßt sich vom Werkdirektor regelmäßig berichten, wie der Stand der Erfüllung aller Wettbewerbsaufgaben ist, welche Mängel und Schwierigkeiten auftreten. Wir versetzen uns so in die Lage, sofort und ohne Zeitverzug politische Schlussfolgerungen ziehen zu können. Einmal in jedem Quartal beschäftigt sich die Leitung mit Problemen des Wettbewerbes in den einzelnen Bereichen des Betriebes. Jeweils ein anderer Bereich wird beauftragt, vor der Parteileitung dazu Stellung zu nehmen. Den Bericht gibt der staatliche Leiter des jeweiligen Bereiches:

Die Vertreter der APO, der AGL und der FDJ ergänzen diesen Bericht durch die Darlegung ihrer Erfahrungen, sie haben sich auf die Be-

ratung in der Parteileitung gründlich vorbereitet. Die Vorbereitung auf die Leitungssitzung dient auch dazu, sich in den Parteigruppen und in der APO, in den Gewerkschaftsgruppen und in der AGL und auch im Jugendverband eingehend mit dem Wettbewerb im eigenen Bereich zu befassen. Der Leitungssitzung gehen Untersuchungen von Genossen der Leitung im betreffenden Bereich voraus, um eine Gegenkontrolle zum Bericht des staatlichen Leiters zu haben.

Diese Methode halten wir für ein geeignetes Mittel, den allseitigen Erziehungsprozeß in den Bereichen zu fördern. Es wird nicht zugelassen — und jeder Leiter weiß das —, daß der Bericht des Leiters sich nur auf die Darlegung von Zahlen und ökonomischen Ergebnissen beschränkt. Er muß vielmehr darlegen, mit welcher politischen Konsequenz der staatliche Leiter seine Aufgaben löst.

Die Genossen fühlen sich verantwortlich

Ein Betrieb, wie ihn der VEB Kraftwerke Trattendorf darstellt, muß mit den verschiedensten Ausfällen und Störungen rechnen. Ursachen dafür können sowohl objektiver als auch subjektiver Art sein. Und kleine Ursachen haben in einem Kraftwerk oft große Wirkungen. Deshalb betrachten es die Genossen in den Parteigruppen und in den APO als einen wichtigen Bestandteil ihrer Parteilarbeit, gegen jegliche Störungen und Ausfälle von Anlagen aufzutreten. Sie haben dabei gute Argumente, die sie mit konkreten Zahlen und Fakten beweisen: Jeder Ausfall an Anlagen bedeutet, weniger Strom zu produzieren. Weniger Strom zur Verfügung zu haben verursacht wiederum Ausfälle in der Industrie; es entsteht Volkswirtschaft-

Information

Kommission spürt Futterreserven auf

Die Grundorganisation der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion „Kühlung“ hat auf der Grundlage von Erfahrungen der KPdSU eine Kommission gebildet, die den Parteauftrag erhielt, Reserven der Futterproduktion aufzuspüren. Geleitet wird die Kommission von einem Mitglied der Parteileitung. Außerdem gehören ihr drei weitere Genossenschaftsbauern an.

Die Kommission untersuchte die politisch-ideologische Arbeit in der Konservatbrigade, studierte die Arbeits- und Lebensbedingungen der Brigademitglieder und unterbreitete der Parteileitung Vorschläge, wie der Parteeinfluß in dieser Brigade erhöht werden kann. Sie prüfte, ob der Anbau von Futterfrüchten und die Fruchtfolge den Erfordernissen der Milchproduktion

entsprechen, wie die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse der Gärfutterbereitung angewandt werden und welche Reserven durch bessere Arbeitsorganisation und volle Ausnutzung der Arbeitszeit erschlossen werden können. Die Vorschläge der Kommission sind der Parteileitung und dem Leiter der kooperativen Abteilung eine wertvolle Hilfe bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse und bei der Erfüllung der Planaufgaben. (NW)